



**Bürger Initiative Otterstadt e.V.  
Fraktionssprecherin**

Birgid Daum  
Reiherstraße 25  
67166 Otterstadt  
Telefon: +49 6232 44145  
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de  
Internet: www.bio-otterstadt.de

Bürger Initiative Otterstadt e.V., Reiherstraße 25, 67166 Otterstadt

An die Verwaltung Otterstadt  
z.H. Herr Bernd Zimmermann  
und Frau Birgit Reichert  
Schulstraße 15

67166 Otterstadt

**Verbandsgemeindeverwaltung  
Waldsee**

Eingang 20. Mai 2015

Bgm.	1. Beig.	2. Beig.		
OG Alt.	OG Neu.	OG Ott.	OG Wa.	
FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5

Datum: 2015-05-20

**Antrag zum Thema „Friedhofserweiterung“: Vorgehensweise zur Überprüfung und Aktualisierung des vorliegenden Planungskonzeptes**

Sehr geehrter Herr Zimmermann und sehr geehrte Frau Reichert,

• **Ist-Situation**

wie durch zahlreiche Protokolle sowie RHEINPFALZ-Berichte dokumentiert, wird seit 2006 auf Antrag der FWG über eine Neuplanung des Friedhofes unter Beachtung alternativer Bestattungsformen diskutiert.

In 2006 hat die FWG beantragt, neben der Erd- und Urnenbestattung weitere Bestattungsformen anzubieten, zB in Form von Rasengräbern und Bestattungshain.

Am 20. Juni 2007 gab es hierüber im Rat einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung und Neugestaltung des Friedhofs.

In der letzten Legislaturperiode wurde das Planungsbüro PISKE beauftragt, Planungsvorschläge inkl. Kosten zu erarbeiten. Seit Sept 2011 liegt ein Konzept vor, unter anderem basierend auf historischen Daten von 1997 bis 2009 sowie Prognosen.

Am 25. September 2013 wurde im Rat mit nur einer Gegenstimme entschieden, „die Friedhofserweiterung wie im Sachverhalt vorgetragen“ umzusetzen. Auf Antrag der FWG wurden im Haushaltsplan 2014 entsprechend 50.000 € für die erste Maßnahme eingestellt.

Nachdem in 2014 diese Maßnahme nicht begonnen wurde, wurde im Haushalt 2015, 70.000 € eingestellt, erstmalig gegen die Stimmen der CDU, obwohl sie dieses Projekt ihres ehemaligen Koalitionspartners in der letzten Legislaturperiode voll unterstützt hat.

Mit Antrag vom 3. Mai 2015 fordert die CDU nun mit Verweis auf veraltete Planungsannahmen und Hinweis auf neue Entwicklungen bei Bestattungen nun die Zurückstellung dieser Pläne und die sofortige Umgestaltung des Friedhofs gemäß eines von der CDU-Fraktion erarbeiteten Planungskonzeptes.



- **BIO beantragt die schnelle Umsetzung folgender Vorgehensweise**

1) Angesichts dieser langen Planungs- und Diskussionsphase beantragt BIO eine **neutrale, objektive Überprüfung und Aktualisierung aller Planungs- und Entscheidungsunterlagen**, die die Basis für die Ratsentscheidung vom 25. September 2013 und für die Haushaltsplanung 2014 waren, entweder durch ein **externes qualifiziertes Planungsbüro (PISKE)** oder durch **interne Fachleute** aus der VG-Verwaltung.

2) Hierzu beantragt BIO zur Erfassung der tatsächlichen mittel- bis langfristigen Bedarfssituation in Otterstadt initial die rasche **Durchführung einer Bürgerumfrage**, die alle Altersgruppen erreicht. Ziel ist es möglichst bedarfsgerecht statistisch valide Daten für Otterstadt zu erheben.

3) Zur Planungsunterstützung bittet BIO die Verwaltung um Prüfung, ob es **aktuelle Bedarfszahlen bzw. Planungsdaten aus den anderen Ortschaften** der Verbandsgemeinde Waldsee gibt.

4) BIO beantragt, dass diese **lokalen Umfrageergebnisse und Planungsdaten zusammen mit den aktuellsten bundesweiten Daten und Trendanalysen die Basis für eine langfristige Planung und Entscheidung** sind (siehe 1).

5) BIO bittet zudem um die **Bereitstellung von folgenden Informationen:**

- Verteilung der **aktuellen Versionen (pdf-Datei) von Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung**
- Beginnend mit 2009, eine **Aufstellung aller friedhofsbezogenen Ausgaben und Einnahmen in Otterstadt**. Als Gemeinderat sind wir in der Pflicht sicherzustellen, dass die erhobenen Gebühren, auch ohne eine Friedhofserweiterung, kostendeckend sind.
- Gibt es eine solche **Kosten-Gegenüberstellung auch für die anderen Gemeinden** der Verbandsgemeinde Waldsee?
- Überprüfung. Wie sich ein **aktualisierter Planungsvorschlag auf die Höhe der Friedhofsgebühren** auswirkt
- Wenn erforderlich, **Aktualisierung von Friedhofssatzung und –gebührensatzung**.

6) Aufgrund der fast 10jährigen Historie dieser Friedhofsdiskussion beantragt BIO, dass **all diese Maßnahmen zügig initiiert und umgesetzt werden, so dass eine aktualisierte Entscheidungsfindung im Rat baldmöglichst erfolgen kann**.

Es ist auf jeden Fall zu vermeiden, dass für Steuergelder ermittelte Daten und Konzepte durch langwierige Diskussionen, fehlendem Entscheidungswillen und politischer Manöver erneut „veralten“ und wieder Forderungen zu einer Neuplanung aufkommen, eine Spirale ohne Ende. **Ein solches Verhalten können wir uns aufgrund der aktuellen Finanzsituation nicht mehr leisten.**

Mit freundlichen Grüßen *Birgid Daum*

Birgid Daum, im Namen der BIO-Fraktion